

## **EINLADUNG**

Vortrag mit Diskussion in Zusammenarbeit mit dem *Colloquium politicum* der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und dem Orient-Netzwerk e. V.

### **Militärs, Unternehmer, Muslimbrüder. Machtverhältnisse und Politik im alten und neuen Ägypten**

mit

#### **Dr. Andreas Jacobs**

Von August 2007 bis zur Schließung des Büros durch die ägyptischen Behörden im Mai 2012 war Andreas Jacobs Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. in Ägypten. Heute ist er Koordinator Islam und Religionsdialog bei der Konrad-Adenauer -Stiftung in Berlin.



**Donnerstag | 15. November 2012 | 20:15 Uhr**  
**Albert-Ludwigs-Universität Freiburg | KG I | Hörsaal 1199**

Hunderttausende demonstrierten im Arabischen Frühling in Ägypten gegen das Mubarak-Regime. Als nach dessen Rücktritt ein Militärrat die Führung übernahm und freie Wahlen versprach, schien die erhoffte Demokratisierung nahe. Doch das Militär festigte seinen Machtanspruch. Medien und Offizielle machten zunehmend gegen ausländische Einflussnahme Stimmung, schließlich wurde sogar ein Strafverfahren gegen 43 Mitarbeiter von ausländischen Nichtregierungsorganisationen eröffnet – unter ihnen auch Andreas Jacobs. Im Juni 2012 wählten die Ägypter Mohammed Mursi, den Vorsitzenden der Partei der Muslimbrüder, zum neuen Staatspräsidenten. Was ist von den Muslimbrüdern zu erwarten? Welche Rolle spielen die Militärs? Was bleibt von den Hoffnungen des Arabischen Frühlings?

**Der Eintritt ist frei. Angemeldeten Gästen und Gruppen reservieren wir gerne Sitzplätze. Tagungsleitung: Thomas Wolf**